Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 83 (2010)

Heft: 9

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK

83. Jahrgang. Erscheint monatlich. ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 5674 (WEMF 2010).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Priv. 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2143, CH-6002 Luzern, Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 67, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktoren:
Meinrad Schuler (-r.) und Oberst Roland Haudenschild (d)
Mitarbeiter: Four René Hochstrasser (EDV/Kommunikation/ Internet: www.armee-logistik.ch),
Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika),
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus).
Rédaction Suisse Romande (Correspondance:) Michel WILD (mw), Bundesbahnweg 1, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, prof. 079 328 25 36.
Redaktion Sektionsnachrichten VSMK (Korrespondenz): VSMK Emile-Pierre Scherrer, Glockenthalstrasse 16B, 3612 Steffisburg, Natel 079 650 00 86, emile-pierre.scherrer@bluewin.ch

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch
SOLOG-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Heerenwiesen 24, 8051 Zürich, Telefon/Fax 044 536 62 56, E-Mail: mut@solog.ch
VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, vonaesch@gmx.ch
ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2143, 6002 Luzern, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53, ISDN 041 813 01 02

Satz: Druckerei Triner AG (Inserate) / Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Member of the European Press Association (EMPA)

Wasserproblematik

Ist Wasser ein freies Gut oder eine Handelsware? Wem gehört das Wasser, wer kann oder darf es nutzen? Ist Wasser gratis oder kostet es etwas? Gibt es Wasser im Überfluss oder ist Wasser knapp? Was ist ein Wasser-Fussabdruck?

Bevölkerungswachstum, zunehmende Verstädterung, Migration und Klimawandel bilden zusammen mit dem Wasser die grossen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.
Im Jahr 2010 haben eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu Trinkwasser und 2,6 Milliarden Menschen verfügen über keine sanitäre Grundversorgung. Eine Situation die täglich zum Tod von 5000 Kindern führt. Daneben hat sie auch eine Reihe von Nebenwirkungen auf die Gesellschaft, die den Teufelskreis der Armut weiter verstärken. Die Verbesserung des Zugangs zu Wasser wirkt sich positiv aus auf das Lebensniveau, die Gesundheit, die Ernährungssicherheit, die Einkommenslage und die verfügbare Zeit. Sie trägt dazu bei, Konfliktrisiken einzudämmen und den Zugang von Frauen zur Schulbildung zu erleichtern. Wasser spielt eine zentrale Rolle im Kampf gegen die Armut.

Wasser ist sowohl ein freies ökonomisches Gut und auch als Trinkwasser Handelsware. Das Wasser gehört der Allgemeinheit, das heisst dem örtlichen Gemeinwesen und darf von jedermann in den Schranken der Rechtsordnung genutzt werden. Öffentlich zugängliches Wasser ist in der Regel gratis im Gebrauch, Trinkwasser und Brauchwasser muss bezahlt werden. Je nach Weltgegend gibt es Wasser im Überfluss oder es ist knapp. Der Wasser-Fussabdruck eines Landes umfasst die Gesamtmenge an Wasser, die für die Produktion der Güter und Dienstleistungen benötigt wird, welche die Bevölkerung dieses Landes in Anspruch nimmt. Da nicht alle Güter in diesem Land produziert werden, berücksichtigt der Wasser-Fussabdruck sowohl einheimische Wasservorkommen als auch den Wasserverbrauch ausserhalb der Landesgrenzen.

Die Schweiz ist das Wasserschloss Europas, doch ist ihre Abhängigkeit vom Wasser anderer Länder enorm: Ihr Wasser-Fussabdruck entsteht zu 80 % im Ausland, namentlich in Ländern, die bereits unter Wassermangel leiden. Ein Grossteil unserer Verbrauchsgüter und Nahrungsmittel wird in Ländern mit geringen Wasservorkommen hergestellt.
Die Schweiz verfügt als Ursprung vieler Gewässer über ein grosses Know-how im Wassermanagement; sie kann auf mehr als dreissig Jahre Entwicklungszusammenarbeit im Wassersektor zurückblicken. Das Engagement der Schweiz ist nicht nur eine Frage der Solidarität, sondern auch eine Frage der Verantwortung. Zwischen 2003 und 2008 brachten Anstrengungen der Schweiz, von DEZA und Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), folgende Ergebnisse: Über zwei Millionen Menschen erhielten Zugang zu Trinkwasser und verfügen heute über eine sanitäre Grundversorgung. Rund 150 000 Kleinbauern besitzen effiziente Bewässerungsanlagen. Angesichts der zunehmenden Komplexität der Wasserproblematik und der Gefahr einer Wasserkrise müssen die Investitionen in den Wassersektor verstärkt werden.

Im Rahmen eines öffentlichen Forums, das am 15. September 2010 in Bern stattfand, zog die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) Bilanz über ihre Aktivität im Wassersektor und lancierte eine Diskussion über neue Formen der Unterstützung.

(d)